

die Slaven vor (60% der Bevölkerung). Die Träger der geistigen und wirtschaftlichen Kultur Österreichs sind aber die Deutschen; sie machen rund 40% der Bewohner aus.

In den Ländern der Ungarischen Krone überwiegt der mongolische Stamm der Magyaren mit etwas mehr als $\frac{2}{5}$ der Bevölkerung. Die Zahl der Deutschen beträgt hier $2\frac{1}{4}$ Mill. = $\frac{1}{8}$. Die Deutschen waren die Kolonisatoren Ungarns und Industrie und Handel in Ungarn liegen noch heute zum großen Teil in ihren Händen.

Österreich-Ungarn weist das bunteste Völkergemisch
in Europa auf.

Übersichtstabelle.

Gesamtstaat: 675 000 qkm, 47 Mill. E., auf 1 qkm 72 E.

Österreichische Länder: 300 000 qkm, 26 Mill. E., auf 1 qkm 87 E.

Ungarische Länder: 325 000 qkm, 19 Mill. E., auf 1 qkm 59 E.

Städte.

	Einw.		Einw.		Einw.
Wien . . .	1 900 000	Pilsen . . .	80 000	Budweis . . .	40 000
Budapest . . .	800 000	Ezernowitz . . .	75 000	Piume . . .	40 000
Prag . . .	520 000	Debreczin . . .	75 000	Reichenberg . . .	35 000
Triest . . .	200 000	Linz . . .	75 000	Salzburg . . .	35 000
Lemberg . . .	175 000	Preßburg . . .	70 000	Jara . . .	30 000
Graz . . .	150 000	Agram . . .	60 000	Odenburg . . .	30 000
Brünn . . .	110 000	Temesvár . . .	55 000	Troppau . . .	30 000
Szegedin . . .	100 000	Klausenburg . . .	50 000	Görz . . .	25 000
Krakau . . .	100 000	Pola . . .	50 000	Trient . . .	25 000
Maria-Theresiopol . . .	85 000	Znäsbruck . . .	50 000	Klagenfurt . . .	25 000
		Laibach . . .	40 000	Teplitz . . .	25 000

Die Schweiz.

40 000 qkm (ungefähr halb so groß wie Bayern), $3\frac{1}{2}$ Mill. Einw., auf 1 qkm 80.

Grenzen. Die Parallelfetten des Jura trennen die Schweiz im Westen von Frankreich. Im Süden wird die Grenze gegen Italien durch den Kamm der Walliser Alpen und das Berninamassiv bezeichnet; dazwischen öffnet sich die breite Pforte des Tessintales vom Gotthard her. Gegen Österreich bilden die Grenze teilweise der Rhein, dann die Rhätikonfette und das Ortlermassiv. Die Schweiz ist also auf drei Seiten durch natürliche Grenzen geschützt.

Gegen Deutschland kann die Grenze als offen gelten; denn Rhein und Bodensee sind ihrer Natur nach Bindeglieder zwischen beiden Ländern. Von Norden her drangen auch die Deutschen in die Schweiz ein und bis zum Ende